



offen evangelisch miteinander

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

„Heute ist der erste Tag vom Rest deines Lebens“. Vielleicht kennen Sie diesen Satz. Mir fiel er wieder ein, als ich von der neuen Jahreslosung für 2026 erfahren habe – Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Dieser Satz ist Teil einer Vision. Der Johannes der Apokalypse lässt ihn Gott am Ende der Zeit von seinem Thron aus sprechen. „Schluss mit Tränen, Leid, Tod und Schmerz! Ab jetzt lasse ich euch nie mehr allein!“, sagt Gott da. „Ich meine es ernst! Wer mir glaubt, den werde ich retten!“ Gottesherrschaft als Rettungsdienst: In Fällen von Seenot auf dem wogenden Meer des Lebens bringt der Heiland Sie sicher ans Ufer.

Siehe, ich mache alles neu! – das ist eine Verheißung, die Gott da macht. Und diese Verheißung beinhaltet nicht weniger als die Aussicht auf ein glückliches Leben. Der ewige, unveränderliche Gott verspricht da radikalen Wandel. Kein Leid und Schmerz mehr, kein Tod, sondern Leben in Fülle! Der ewige, unveränderliche Gott reißt das Ruder in die entgegengesetzte Richtung und ändert seinen Kurs. Auf den ersten Blick ein bisschen unlogisch, zugegeben. Aber ich erkläre mir das so: Gott ist unveränderlich in seiner Liebe und Zuwendung zu uns. Ständig will er uns erreichen.

Dabei brüllt er unablässig durch den Sturm: „Du musst das alles nicht allein ertragen! Dein Lebensmeer tost mal wieder? Dann halt dich an mir fest, bis sich der Wind gelegt hat!“

Und tatsächlich fällt es einem vielleicht manchmal leichter, Gottes navigierende Stimme durch die pfeifenden Windböen zu hören als in perfekter Abendruhe.

Aber Gott ist mehr als nur ein Leuchtsignal. Täglich sagt er zu uns: „Siehe, ich mache alles neu!“ Oder auch: „Geliebtes Kind, heute ist der erste Tag vom Rest deines Lebens.“ Der christliche Gott ist ein Gott, der Veränderung liebt. Einer, der Neuanfänge liebt. Das ist das ewig Unveränderliche an ihm.

Deshalb will ich Sie ermuntern: Wenn sich der Silvesterabend dem Ende zuneigt und es auf Mitternacht zugeht, dann fragen Sie sich doch einmal, wo Sie sich vor der Erneuerung sträuben, die Gott Ihnen täglich anbietet. Vielleicht aus Furcht, vielleicht aber auch aus Gewohnheit oder Gemütlichkeit. Und überlegen Sie: Wo will ich mich vom Neuen ergreifen und verwandeln lassen? Wo will ich Gott glauben, dass er alles neu machen kann? Im kommenden Jahr und natürlich auch schon heute, am ersten Tag vom Rest meines Lebens.

Ihre Vikarin Gesa Lienhop-Durner



Liebe Gemeinde,

schauen Sie sich das Bild auf dem Umschlag genau an. Halten Sie es vielleicht ein wenig weiter weg. Sehen Sie es? Wie sich in dem Stern ein Kreuz erahnen lässt?

Wenn man die Linse ein wenig verschiebt, geht das Bild verloren. Aber so leuchtet der Stern. Im Stehenbleiben. In der Unterbrechung liegt also das Geheimnis. Dieser Gedanke prägt vielleicht auch die kommenden Wochen von Dezember bis März. Pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres spannt der aktuelle Gemeindebrief einen Bogen von der Adventszeit über Weihnachten und Neujahr bis in die Passionszeit.

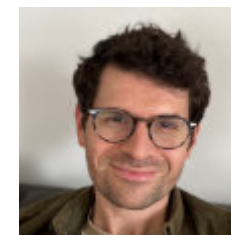
Die Gedanken über die Jahreslosung von Vikarin Gesa Lienhop-Durner stimmen Sie darauf ein, was es heißt, Neuanfänge zu wagen. Zahlreiche Veranstaltungen laden Sie ein, Ihren Alltag kurz zu unterbrechen. Dazu gehören natürlich die zahlreichen Termine rund um das Weihnachtsfest. Daneben finden Sie ganz praktische Alltagsunterbrechungen rund um die Weihnachtszeit.

Wir werfen einen Blick zurück auf ganz besondere Unterbrechungen im letzten Vierteljahr: den Partnerschaftsgottesdienst und das Ferienlager in Schornweisach.

Schließlich erinnert Pfarrerin Irene Geiger-Schaller mit der ersten Frauenordination 1976 weniger an eine Unterbrechung als an eine Auf- und Durchbrechung.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen einige Augenblicke der Unterbrechung finden.

Florian Durner



Inhalt

4-6
[Alle Jahre wieder & Adventliche Mitmachseite](#)
Glaube

12
[Am Ende wissen, wie es geht & Jubelkonfirmation am Palmsonntag](#)
Gemeinde

18-19
[Segen für die Liebe, Taizé-Andacht, Weltgebetstag aus Nigeria & Ökumenischer Frauenkreis](#)
Ökumene

20-21
[Vokalkreis 65+, Almut Thiel & mix'nfree](#)
Musik

[U18.....](#) 7
[Kalender.....](#) 13
[Partnerschaft.....](#) 22
[Kurz notiert.....](#) 25
[Regelmäßiges.....](#) 26

Alle Jahre wieder?

Alle Jahre wieder plane ich: Dieses Mal, dieses Jahr, da geh ich es ruhiger an, da nehm ich mir Zeit. Besinnlichkeit!

Alle Jahre ärgere ich mich: Die Adventszeit – vollgepackt mit Feiern, Konzerten, Backen, Vorbereiten, Geschenkekaufen – rauscht an mir vorbei und schon ist Heiligabend! Jetzt schnell Besinnlichkeit!

Alle Jahre wiederhole ich mich: Ich wünsche mir, wie jedes Jahr, Fondue. Ich möchte die gleichen Lieder singen. Besinnlichkeit braucht Routine!

Und alle Jahre wieder werde ich dann doch aus meinen guten Vorsätzen, Plänen und Routinen herausgerissen und werde ergriffen. Von der immer wiederkehrenden Botschaft, die so gar nicht in unsere Welt passt: In Dunkelheit und Armut, in Krisen und Konflikten, in Ungeduld und Konkurrenz schenkt Gott sich uns selbst. Und alle Jahre hält fast die ganze Welt für einen Abend den Atem an. Zumindest wünsche ich mir das.

Der katholische Theologe Johann Baptist Metz hat einmal geschrieben: „Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung.“

Eine Unterbrechung zerbricht nicht, sie unterbricht. Und doch verändert sie die Zeit danach. Weihnachten ist für mich die ultimative Unterbrechung. Gott unterbricht.

Er unterbricht die Nacht – und leuchtet uns den Weg.

Er unterbricht die Mächtigen – und legt sich selbst in die Krippe.

Er unterbricht die Logik – und wird Mensch.

„Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede auf Erden!“ Diese Worte erschallen in der Weihnachtsgeschichte vom Himmel. Sie unterbrechen die Hirten in ihrem Tun, die dann ihre Sachen packen und diesen Frieden zu suchen beginnen.

Jedes Jahr braucht unsere Welt diese heilsame Unterbrechung, die uns verändert. Darum lade ich Sie ein, sich unterbrechen zu lassen. Von einem Lied, einem Licht, einem Gedanken, einer stillen Minute, in der Sie einfach mal in sich hineinhorchen.

In solchen Augenblicken kann Weihnachten geschehen – und zwar mitten im Leben. Natürlich, am 27. Dezember ist immer noch Dunkelheit, Armut, Krise, Stress. Und doch will ich mich durch Weihnachten verwandeln lassen, will ich den Gedanken an das Kind im Herzen tragen – und darum Hoffnung haben. Alle Jahre wieder. Jeden Tag.

Gesa Lienhop-Durner



Geschenktipps mit Sinn und Herz für ein Weihnachten

Weihnachten ist mehr als Glanz und Geschenke – es ist die Zeit, in der wir Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft verschenken. Hier ein paar Ideen, die nicht nur Freude machen, sondern auch einen tieferen Wert haben:

„Weil ich Dich liebe“ von Max Lucado

Eine berührende Geschichte über Gottes liebevolle Grenzen – nicht als Einschränkung, sondern als Schutz. Auch „Punchinello“ ist ein wunderbares Buch über Gottes bedingungslose Liebe. Ideal für Kinder, aber auch Erwachsene lesen diese Bücher mit Gewinn. Im Buchhandel erhältlich.

Adventszeit ist Puzzle-Zeit

Gemeinsam puzzeln verbindet Generationen. Es gibt wunderschöne Puzzles mit christlichen Motiven und Bibelversen – für etwa 20 € im Handel. Ein Geschenk, das Zeit und Nähe schenkt.

Das große bayerische Wimmelbuch

Mit Mama Bavaria, dem kleinen Wolpertinger und vielen anderen Figuren geht's auf eine wimmelige Reise durch Bayern. Ein fröhliches Geschenk für Groß und Klein – erhältlich im Buchhandel für rund 15 €.

Gebetsboxen – kleine Rituale mit großer Wirkung

Ob für das Abendgebet oder den Tischsegen: Gebetsboxen sind liebevolle Begleiter im Alltag. Sie laden zum Innehalten ein und erinnern daran, dass Gott mitten unter uns ist. Für ca. 15 € im Onlinehandel erhältlich – oder einfach selbst basteln mit persönlichen Gebeten und kleinen Symbolen.

Sinnvoll schenken mit Oxfam Unverpackt

Für Menschen, die schon alles haben – und für jene, die fast nichts besitzen. Bei Oxfam Unverpackt kann man z. B. ein Klassenzimmer oder Ziegen verschenken, die in Entwicklungsprojekten eingesetzt werden. Die Beschenkten erhalten eine Karte mit Magnet – und ein gutes Gefühl. Mehr unter:
<https://unverpackt.oxfam.de/>

Adventliche Mitmach-Seite

Der Advent ist eine Zeit des Wartens, der Hoffnung und des Lichts. Doch oft wird sie auch hektisch. In unserem kleinen Wortsuchrätsel haben sich Begriffe versteckt, die uns an das Wesentliche erinnern: an Stille, Liebe und Frieden. Wie viele findest du?

U	R	M	L	Z	F	R	I	E	D	E	N
V	B	D	Z	S	T	I	L	L	E	J	S
O	U	C	V	P	E	N	G	E	L	S	W
W	H	W	A	R	T	E	N	V	L	G	E
L	O	F	P	X	Y	D	E	Q	N	L	I
I	F	I	Z	W	L	I	C	H	T	A	H
E	F	T	E	H	E	R	Z	H	X	U	N
B	N	M	I	D	G	E	B	E	T	B	A
E	U	S	T	K	E	R	Z	E	K	E	C
F	N	Q	D	I	H	V	E	W	W	N	H
O	G	F	R	E	U	D	E	Q	O	R	T
G	E	M	E	I	N	S	C	H	A	F	T

LICHT • STILLE • FRIEDEN •
ZEIT • WARTEN • LIEBE •
FREUDE • GLAUBE •
ENGEL • KERZE • GEBET •
GEMEINSCHAFT •
HOFFNUNG •
WEIHNACHT • HERZ



Finde die Unterschiede

Zwei Bilder – fast gleich, und doch nicht ganz! Schau genau hin und entdecke 10 kleine Unterschiede zwischen den beiden Bildern. Vielleicht entdeckst du dabei auch, was die Adventszeit für dich besonders macht ...



Himmelsbrot und himmlische Gemeinschaft – wie es ab November weitergeht

„Wie schmeckt der Himmel?“ – diese Frage habe ich im August in einer Predigt gestellt. Meine Antwort: „**Süß**.“ So süß wie das Himmelsbrot, dessen Rezept Sie auf dieser Seite finden. Der Himmel schmeckt süß, wenn wir zusammenhalten, einander stärken und füreinander da sind.

Genau das durfte ich in den letzten 2,5 Jahren im Hachinger Tal erleben. Besonders berührt mich, wie aus vielen engagierten Jugendlichen eine **Evangelische Jugend Hachinger Tal** geworden ist. Auch beim **Kinder- und Teensbrunch**, der längst über Oberhaching hinausgewachsen ist, spüre ich diese Gemeinschaft. Und in der Konfiarbeit, die wir gemeindeübergreifend gestalten, zeigt sich: Wir sind gemeinsam unterwegs – und das ist ein großes Geschenk.

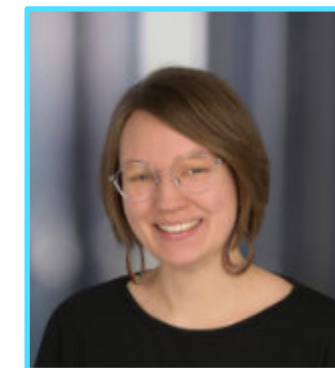
Was all das möglich macht? **Menschen wie Sie und euch**, die sich ehrenamtlich einbringen, mitdenken, mitgestalten. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Ab dem 19. November bin ich im **Mutter-schutz**, denn unser drittes Kind kommt zur Welt. Danach folgt eine kurze **Elternzeit** – und dann bin ich wieder mit Freude für euch und Sie da.

Bis dahin geht die Arbeit im Hachinger Tal weiter – dank vieler helfender Hände. Ob in der Jugendarbeit, beim Brunch oder mit den Konfis: Ihr macht's möglich. **Danke!**

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Pfarramt.

Herzlich,
Ihre Pfarrerin Dr. Katharina Will



Rezept für das Himmelsbrot

4 Eiweiß
250g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
150g Marzipan-Rohmasse
300g gemahlene Nüsse
Etwas Zimt
Schokoladenkuvertüre zum Verzieren

Das Eiweiß steifschlagen. Zucker und Vanillezucker zum Eischnee geben. Die Marzipanrohmasse mit einer Gabel zerkrümeln, mit den Nüssen und dem Zimt vermischen und unter den Eischnee heben. Den Teig zu länglichen Plätzchen formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben. Im vorgeheizten Backofen bei 150°C ca. 20 bis 25 Minuten backen.

Die Kuvertüre langsam schmelzen. Die Himmelsbrote mit der geschmolzenen Kuvertüre verzieren.

Jetzt anmelden zum Konfikurs 2026/27

Du bist Jahrgang 2012 oder 2013 und hast Lust, dich mit anderen über Glauben, Leben und Gemeinschaft auszutauschen? Dann ist der **Konfikurs im Hachinger Tal** genau das Richtige für dich!

Anmeldeschluss ist der 13. März 2026.

Wenn du jetzt schon weißt, dass du dabei sein möchtest, kannst du dich auch schon anmelden. Ende Januar / Anfang Februar bekommst du Post von uns mit allen wichtigen Infos – aber wie gesagt: Früh anmelden geht auch!

Unser bewährtes Konzept bleibt: Drei Gemeinden, drei Kurstage – du entscheidest, welcher am besten zu deinem Stundenplan passt – ob in Oberhaching, Unterhaching oder Taufkirchen. Die genauen Zeiten legen wir im September fest, wenn du deinen Schulplan kennst.

Für die Anmeldung oder bei Fragen bitte ans **Pfarramt Oberhaching** wenden: pfarramt.oberhaching@elkb.de

Frischer Wind für die Jugendarbeit – neue Jugendvertretung gewählt!

Die Jugendarbeit im Hachinger Tal bekommt neue Gesichter! Am 17. Oktober haben engagierte Jugendliche ihre Vertreter*innen für den Jugendausschuss gewählt – und das zum ersten Mal ganz bequem online. Schon ab dem 15. Oktober konnte abgestimmt werden, was die Wahl für viele einfacher gemacht hat.

Mit einer tollen Wahlbeteiligung von **57,5 %** zeigt sich: Die Jugendlichen wollen mitreden und mitgestalten! Gewählt wurden: **Clara Fluhrer, Jakob Stutz, Jonah Beuther, Lisa Gienger, Simon Rieger und Susann Blobner** – herzlichen Glückwunsch!

Den Abschluss bildete eine gemütliche Wahlparty im Jugendraum Oberhaching mit **Pizza, Spezi und Snacks** – ein gelungener Abend voller guter Gespräche und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf frische Ideen, neue Impulse und eine starke Zusammenarbeit im Jugendausschuss!

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Habakuk. Ich bin ein Rabe – und ich habe einen besonderen Platz in den Gottesdiensten für die Kleinsten, den sogenannten Wichtelgottesdiensten. Diese Gottesdienste sind ökumenisch gestaltet und laden Kleinkinder mit ihren Familien ein, gemeinsam den Glauben zu entdecken.

Ich darf die Kinder dabei begleiten – als jemand, der selbst noch viel zu lernen hat. Denn auch mir begegnen im Alltag Fragen, Zweifel oder schwierige Situationen. Mal bin ich traurig, mal übermütig, mal unsicher, was richtig ist. Dann hören wir gemeinsam eine dazu passende Geschichte, meist aus der Bibel. Ab September darf ich viel über Menschen erfahren, die Jesus nachgefolgt sind – wie Franz von Assisi, Martin von Tours oder Lucia von Syrakus.

Diese Geschichten helfen mir, das zu verstehen, was ich so alles erlebe. Sie öffnen mir die Augen – und mein Herz. Und jedes Mal nehme ich mir etwas mit: einen guten Gedanken oder eine neue Haltung und auf jeden Fall gute Laune.

Ich bin dankbar, Teil dieser besonderen Gottesdienste zu sein. Sie sind fröhlich, kindgerecht und zugleich tief. Und ich freue mich über jede Familie, die mitfeiert – sei es zum ersten Mal oder schon ganz regelmäßig.

Mit einem herzlichen „Krah!“ freue ich mich auf euch und auf viele gemeinsame Erlebnisse und Wichtelgottesdienste.

Euer
Habakuk



Nächste Termine:

14. Dezember	Zum Guten Hirten
17. Januar	St. Stephan
8. Februar	Zum Guten Hirten
8. März	St. Stephan



Rezept für ein gelungenes Ferienlager

Schornweisach 2025

🕒 8 Tage 👤 für 45 Kinder 🏠 7 Zelte

Zutaten

200 g Abenteuer
 3 Löffel Spaß
 1 Prise Mut
 Eine Handvoll neuer Freunde
 2 Stunden Workshops täglich
 (Filzen, Perlenarmbänder, Batiken ...)
 1 gute Portion Gemeinschaft
 1 Prise Schlafen im Schlafsack
 1 Spritzer Abenteuerluft im Zelt
 1 Portion Sternenhimmel
 1 Prise Lagerfeuerduft
 9 ehrenamtliche Leiter

Zubereitung

- Alle Zutaten in eine große Portion Vorfreude geben.
- Eine Woche lang kräftig umrühren – mit Geländespielen im Wald, bunten Basteleien, Bewegungsspielen, Wasserschlachten und fröhlichem Singen am Lagerfeuer.
- Das Motto – dieses Jahr „Madagaskar – der Film“ – regelmäßig einstreuen und gut umrühren.
- Ab und zu ein wenig Verrücktheit dazugeben – das sorgt für das gewisse Etwas.
- Nach Geschmack mit Mut, Zusammenhalt, Werwolf-Runden und einer ordentlichen Portion Sternenhimmel würzen.
- Am Ende mit neuen Freundschaften und unvergesslichen Erinnerungen abschmecken.



Serviervorschlag

Dieses Ferienlager schmeckt am besten heiß serviert – zusammen mit vielen neuen Freunden in der ganzen Gruppe. Kann Spuren von Glitzer, Matsch und Geschichten enthalten, die noch Jahre später erzählt werden.

Tipp: Schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt – und wer Nachschlag möchte, freut sich schon jetzt auf 2026!



Kooperations
 partner
 Jugendtreff A12

Di-Fr 13.00 Uhr - 19.00 Uhr,
 samstags bei Aktionen

Telefon: 089.613 26 83
 E-Mail: a12@kjr-ml.de

www.jugendtreff.a12.de



Wir feiern wieder Jubelkonfirmation am Palmsonntag

Sonntag, 29. März | 10 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Am Palmsonntag vor drei Jahren haben wir unsere allererste Jubelkonfirmation mit einem wunderschönen, festlichen Gottesdienst gefeiert - und nun ist es wieder so weit.

Wenn Sie vor etwa 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder sogar 85 Jahren konfirmiert wurden und bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, Ihre Silberne oder Goldene Konfirmation zu feiern, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu jubeln. Ganz gleich, in welcher Kirchengemeinde Ihre Konfirmation stattfand - wir freuen uns, wenn Sie den besonderen Tag mit uns erleben.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem festlichen Kirchenkaffee und gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus ein.

Melden Sie sich im Pfarramt an oder kommen Sie spontan am Palmsonntag dazu: 089.6131781 oder pfarramt.oberhaching@elkb.de



Am Ende wissen, wie es geht – Letzte Hilfe Kurs

Mittwoch, 21. Januar | 18-21 Uhr | Gemeindehaus

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos – denn uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, gibt es den „Letzte-Hilfe“-Kurs.

In diesen kurzen Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für ihren nahestehenden Menschen am Ende des Lebens tun können. Es ist wie ein kleines 1x1 der Sterbebegleitung. Es wird Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe vermittelt. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern kann auch in der Familie und in der Nachbarschaft geleistet werden. Ziel des Kurses ist es, Grundwissen an die Hand zu geben und zu ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden, der dem Sterbenden die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen.

Elisabeth Krull und Bärbel Schlatter vom ambulanten Palliativteam der LMU freuen sich auf Ihr Kommen! Anmeldung bis 11. Januar per E-Mail, QR-Anmeldeformular oder telefonisch im Pfarrbüro.



12 Dezember 2025

Montag	01.12.	14.30	Seniorencafé mit weihnachtlicher Musik von Almut und Jonathan Thil
Mittwoch	03.12.	20.00	Bibeltreff - Botschaften des Johannevangeliums
Donnerstag	04.12.	09.30	Café ELKi
Samstag / Sonntag	06.12. / 07.12.		Christkindlmarkt in Oberhaching am Kirchplatz mit unserem Stockbrotstand
Sonntag, 2. Advent	07.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit mix ´n free, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Dienstag	09.12.	19.30	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch	10.12.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Adventsfeier
Donnerstag	11.12.	09.30	Café ELKi
		16.00	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Samstag	13.12.	14.00	Plätzchen backen - NETTworking EJ Hachinger Tal, Jugendraum Jerusalemkirche Taufkirchen
Sonntag, 3. Advent	14.12.	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent, Prädikant Gerhard Eber
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst - Lucia, ev. Gemeindehaus
		18.00	Meditation am Sonntagabend
Donnerstag	18.12.	09.30	Café ELKi
Sonntag, 4. Advent	21.12.	10.00	Gottesdienst mit dem Weihnachtsmusical der Chorkids, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team
Heilig Abend	24.12.	15.00	Gottesdienst am Hl. Abend mit Weihnachtsmusical, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team
	24.12.	17.00	Gottesdienst zum Hl. Abend: Christvesper mit Bläserkreis am Vorplatz der Kirche, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Vikarin Gesa Lienhop-Durner
	24.12.	22.00	Gottesdienst zum Hl. Abend: Christmette, Katharina Meinecke, Prädikantin in Ausbildung
Christfest I	25.12.	10.00	Gottesdienst in der Jerusalemkirche Taufkirchen, Pfarrerin Silvia Beims (kein Gottesdienst in Oberhaching)
Christfest II	26.12.	10.30	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, Lesungen und Lieder mit dem Kirchenchor, Katharina Meinecke, Prädikantin in Ausbildung, Kirche Mariä Geburt Oberbiberg
1. So. n. Christfest	28.12.	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Altjahresabend	31.12.	17.00	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

Kalender

01 Januar 2026

Neujahrstag	01.01.	17.00	Segnungsgottesdienst zu Neujahr, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
2. So. nach Christfest	04.01.	10.00	Gottesdienst in der Jerusalemkirche Taufkirchen, Pfarrerin Silvia Beims (kein Gottesdienst in Oberhaching)
		11.00	Gottesdienst in der Heilandskirche Unterhaching, Pfarrer i. R. Göpfert
Mittwoch	07.01.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Wünsche
Donnerstag	08.01.	09.30	Café ELKi
1. So. nach Epiphanias	11.01.	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
		11.00	Kirchenkaffee mit Eine-Welt-Verkauf
Montag	12.01.	19.00	Fackelwanderung - NETTworking, EJ Hachinger Tal, Jugendraum Oberhaching
Mittwoch	14.01.	20.00	Bibeltreff - Die Apostelgeschichte
Donnerstag	15.01.	09.30	Café ELKi
Freitag - Sonntag	16.01. -18.01.		Kirchenvorstandsklausur im Kloster Armstorf
Samstag	17.01.	15.00	Ökumenischer Vokalkreis 65+ - erstes Kennenlernen bei Kaffee, Kuchen und Gesang für Interessierte
2. So. nach Epiphanias	18.01.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, St. Stephan
		18.00	Meditation am Sonntagabend
Mittwoch	21.01.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Kreativität im Alter
		18.00	Themenabend – Letzte Hilfe, bitte anmelden!
Donnerstag	22.01.	09.30	Café ELKi
		16.00	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Samstag	24.01.	09.30	Kinder- und Teensbrunch - Thema: Lichtmess, Gemeindehaus Unterhaching
3. So. nach Epiphanias	25.01.	18.00	Abend-Gottesdienst zur Einheit der Christen mit den GospelFeelings, Ökumene-Team
Dienstag	27.01.	17.30	Konfikerzen, Konfispruch als Postkarte, Pizza - NETTworking der EJ Hachinger Tal, Gemeindehaus Unterhaching
		14.30	Gottesdienst in der Seniorenresidenz, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Donnerstag	29.01.	09.30	Café ELKi
Freitag	30.01.	20.00	50 Jahre Weißblaues Beffchen, Bürgersaal beim Forstner
Samstag	31.01.	19.00	50 Jahre Weißblaues Beffchen, Bürgersaal beim Forstner

Kalender

02 Februar 2026

letzter So. nach Epiphanias	01.02.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Montag	02.02.	14.30	Seniorencafé
Mittwoch	04.02.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Lachyoga
		20.00	Bibeltreff - Die Apostelgeschichte
Donnerstag	05.02.	09.30	Café ELKi
Samstag	07.02.	09.30	Kinder- und Teensbrunch - Thema: Fasching
Sonntag Sexagesimä	08.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, ev. Gemeindehaus
		11.00	Kirchenkaffee mit Eine-Welt-Verkauf
		18.00	Meditation am Sonntagabend
Dienstag	10.02.	16.00	Schlittschuhlaufen - NETTworking, EJ Hachinger Tal
Donnerstag	12.02.	09.30	Café ELKi
Sonntag Estomihi	15.02.	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Mittwoch	18.02.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Was war früher einfacher – was ist heute besser?
Donnerstag	19.02.	09.30	Café ELKi
Sonntag Invocavit	22.02.	18.00	Brotzeit-Gottesdienst im Gemeindehaus, Gemeinsam.Abandmahl.Feiern, Vikarin Gesa Lienhop-Durner
Donnerstag	26.02.	09.30	Café ELKi
		16.00	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Freitag	27.02.	18.00	Konfiparty - NETTworking, EJ Hachinger Tal, Jugendkirche München
		19.00	Ökumenischer Paarsegnungs-Gottesdienst mit der Stimmbänd, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Pfarrer Emmeran Hilger, St. Stephan

Bibeltreff mit neuem Thema!

Ab Januar beschäftigen wir uns im Bibeltreff mit der Apostelgeschichte. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Wir treffen uns in der Regel am ersten Mittwoch des Monats im Clubraum. Termine siehe Kalender!

03 März 2026

Sonntag Reminiszenz	01.03.	10.00	Gottesdienst, Prädikant Hermann Seubelt
		11.00	Kirchenkaffee mit Eine-Welt-Verkauf
Montag	02.03.	14.30	Seniorencafé
Mittwoch	04.03.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Einsamkeit im Alter
		20.00	Bibeltreff - Die Apostelgeschichte
Donnerstag	05.03.	09.30	Café ELKi
Freitag	06.03.	19.00	Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst aus Nigeria: Kommt, bringt eure Last! Ökumene-Team
Samstag	07.03.	09.30	Kinder- und Teensbrunch - Thema: Ostern, Jugendraum der Jerusalemkirche Taufkirchen
Sonntag Okuli	08.03.	10.00	Gottesdienst, Katharina Meinecke, Prädikantin in Ausbildung
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, St. Stephan
		18.00	Meditation am Sonntagabend
Donnerstag	12.03.	09.30	Café ELKi
Freitag	13.03.		Anmeldeschluss Konfikurs 2026/27
		19.00	AGo - Ökumenischer Taizé Gottesdienst mit der Stimmbänd, Pfarrer Karsten Schaller und Team
Sonntag Lätare	15.03.	18.00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfis, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team
Dienstag	17.03.	14.30	Gottesdienst in der Seniorenresidenz, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Mittwoch	4.03.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Thema: Politik – Kirche
Donnerstag	19.03.	09.30	Café ELKi
Samstag	21.03.	19.00	Konzert mix'n free, St. Bartholomäus
Sonntag Judika	22.03.	10.00	Familiengottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team
Donnerstag	26.03.	09.30	Café ELKi
		16.00	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Palmsonntag	29.03.	10.00	Gottesdienst und Jubelkonfirmation mit dem Bläserkreis, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team

Jahresgabe 2025

Fit für die Zukunft! Darauf kommt es jetzt bei uns an.

Unsere Jahresgabe erbitten wir in diesem Jahr deshalb für unsere Arbeit mit Jugendlichen und Konfis sowie für den nachhaltigen Erhalt unserer kirchlichen Gebäude bei uns vor Ort.

Ziel ist es, Qualität, Funktionalität und Flexibilität der Räume so zu verbessern, dass sie auch in Zukunft als Orte der Begegnung, des Gemeinschaftslebens und der spirituellen Orientierung genutzt werden können. Die Spenden sollen dabei drei Dimensionen der Nachhaltigkeit stärken: wirtschaftlich sinnvoll haushalten, ökologisch verantwortungsvoll handeln und sozial gerecht miteinander umgehen. Dies könnte zum Beispiel energieeffiziente Modernisierungen, bedarfsgerechte Raumnutzung oder langfristige Instandhaltungspläne sein.

Neu eingeführt haben wir für eine schnelle und benutzerfreundliche Spendenmöglichkeit das Tool „Twingle“, das Sie auf unserer Homepage finden. Sie können über den QR-Code bequem online spenden, per Überweisung, Lastschrift oder PayPal. Freilich können Sie Ihre Spende auf gewohntem Wege per Überweisung oder direkt im Pfarramt an die Gemeinde weitergeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen.

Dominik Setz
Mila Prieler

Wir gratulieren...

... zur Trauung und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Antonia und Johann Luft

Wir trauern um...

Hermine Grünert
Margarete Stelzer
Rolf Schärpf

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Ökumenischer Paarsegnungs-Gottesdienst: Segen für die Liebe – ganz ohne Trauschein

Freitag, 27. Februar | 19 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten | mit der Stimmbänd

Wir spüren dem Valentinstag nach – Zeit für Blumen, Schokolade und... göttlichen Segen! Unser Paarsegnungsgottesdienst ist wie ein Wellnessprogramm für die Beziehung: liebevoll, stärkend und garantiert ohne Nebenwirkungen. Egal ob frisch verliebt, langjährig verbandelt, verheiratet oder einfach nur ein unschlagbares Team – jedes Paar ist herzlich willkommen!

Es wird romantisch, feierlich und vielleicht auch ein bisschen kitschig – aber genau das darf Liebe ja sein. Und wer weiß: Vielleicht ist der Segen ja der perfekte Anlass, mal wieder Händchen zu halten.

Das Organisationsteam freut sich über helfende Hände, kreative Köpfe und gute Laune. Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach im Pfarramt!



Taizé-Andacht

Freitag, 13. März | 19 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten | mit der Stimmbänd

Taizé – für viele Jugendliche ist das seit 60 Jahren ein richtiger Sehnsuchtsort. Aus allen Teilen der Welt kommen seither junge Menschen in dieses kleine Dorf in Burgund, um dort Gast bei der ökumenischen Brüdergemeinschaft von Taizé zu sein und eine unvergessliche Gemeinschaft zu erleben. Dazu gehören auch die täglichen Gottesdienste mit kurzen Texten, einem Moment der Stille und den einfachen mehrstimmigen Gesängen mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre.

Am Freitag, 13. März 2026, feiern wir um 19 Uhr auch in Oberhaching wieder so eine „Stunde der Lichter“ wie in Taizé – meditativ, dicht und – im wahrsten Sinne des Wortes – einfach schön. Verschiedene Sprachen erinnern uns daran, dass wir weltweite Kirche sind.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitsingen, mitbeten und mitschweigen.
Karsten Schaller



„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Freitag, 6. März | 19 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus und für Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.



Ökumenischer Frauenkreis

Frauenrunde ab 65 – gemeinsam denken, lachen, leben

Unsere fröhliche Gruppe trifft sich alle 14 Tage, um sich über interessante, weltliche und kirchliche Themen auszutauschen. Diese werden stets von der Leiterin – Irmgard Schweiger – vorbereitet. Außerdem planen wir kleine Ausflüge und stellen interessante Bücher vor.

Die Teilnehmerinnen bringen sich mit eigenen Ideen ein, sodass immer neue, anregende Gespräche entstehen – mal ernsthaft, mal heiter, aber immer bereichernd. Es ist ebenso möglich, nur zuzuhören.

In den großen Ferien verlegen wir unsere Treffen bei schönem Wetter auch mal in die Kugler Alm und genießen dort an den Mittwochnachmittagen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Freude an Gesprächen, Gemeinschaft und neuen Impulsen hat, darf gern vorbeischaun – wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Wo: Ev. Gemeindehaus
Wann: 14-tägig mittwochs um 10 Uhr
Nächste Termine: 10.12.25 Adventsfeier, danach am 07.01.26, 21.01.26 usw., siehe Kalender

Neu in Oberhaching! Ökumenischer Vokalkreis 65+

Wenn Sie Freude am Singen haben, die Gemeinschaft und ein herzliches Miteinander schätzen und schon ungefähr 65+ Jahre alt sind, dann sind Sie herzlich eingeladen – unabhängig davon, aus welcher Konfession oder Gemeinde Sie kommen.

Gemeinsam singen wir geistliche und weltliche Musik, traditionell und modern. Mal schwungvoll, mal besinnlich – immer mit Freude und ganz ohne Leistungsdruck.

Sie müssen keine Noten lesen können, und auch wer lange nicht gesungen hat, ist herzlich willkommen. Die Freude, gemeinsam mit anderen die Stimme zum Klingen zu bringen, steht im Vordergrund.

Herzliche Einladung zum Singen, zum Kennenlernen und zu Kaffee und Kuchen: Samstag, 17. Januar 2026 | 15 – 17 Uhr | Evangelisches Gemeindehaus, Alpenstraße 16 in Oberhaching

Schnuppern Sie rein und lassen Sie sich anstecken: von der Freude am Singen, von netten Menschen und von dem wunderbaren Gefühl, Teil eines lebendigen Chores zu sein. Denn: Singen hält jung – und verbindet über Generationen und Konfessionen hinweg!

Die regelmäßigen Chorproben werden voraussichtlich 14-tägig am Donnerstagvormittag stattfinden.

Kontakt & Leitung: Johannes Geyer | johannes.geyer@elkb.de



Alle Register gezogen! Almut Thil hat die große Orgelprüfung bestanden

„Adrenalin pur“ war definitiv der 01.08.2025 für mich, als ich vor den kritischen Ohren von Kirchenmusikdirektorin (KMD) Kirsten Ruhwandl, ehem. Dekanatskantor KMD Klaus Geitner und Pfarrerin Christine Glaser meine „Große Orgel-Prüfung“ (ehemals „C-Prüfung“) in der Apostelkirche spielte. Nachdem der praktische Teil geschafft war, gab es erst einmal eine Runde Saftschorle für alle, bevor es dann noch mit den letzten beiden Theorie-Prüfungen weiterging. Alles verlief wunderbar, wofür ich von Herzen dankbar bin! Gott ist einfach großartig!

Die Prüfung war das große Ziel meiner vierjährigen Orgel-Ausbildung, bei der ich u.a. erfuhr, was für wunderbare und komplexe Instrumente Orgeln sind, dass es zig verschiedene Orgelpfeifen-Arten gibt, dass die allerersten Orgeln – sogenannte Hydraulis- bzw. Wasserorgeln – gar nicht in Kirchen, sondern in Arenen gespielt wurden und dass manche Orgelstücke sogar für einen Kurzschluss in einer Orgel sorgen können! Jetzt freue ich mich schon auf die nächsten (gemeinsamen) Gottesdienste!



Das kann nur Musik! Unsere Konzerte 2026

Es ist wieder soweit: mix'n free, der ökumenische Chor mit eigener Note und sozialem Engagement, lädt zu seinen Konzerten im März 2026 ein!

Freuen Sie sich auf Jazz und Blues, Musicals, Afrikanisches, Popsongs, eigene Arrangements und mystische Klänge – und wie immer darf der Spaßfaktor zum Mitsingen und Zuhören nicht zu kurz kommen!

Ganz herzlichen Dank an alle Konzertbesucherinnen und -besucher für ihre großzügigen Spenden anlässlich unserer Benefiz-Jubiläumskonzerte 2025: der Reinerlös von 4.576,70 € wurde dem Verein „Unser täglich Brot e. V.“ zur Verfügung gestellt, der Kinder aus benachteiligten Familien im Hachinger Tal unterstützt.

Hören und erleben Sie, was Musik alles kann, und besuchen Sie unsere nächsten Konzerte:

Samstag, 14. März 2026 | 19 Uhr | St. Alto Unterhaching, Münchner Str. 105
Samstag, 21. März 2026 | 19 Uhr | St. Bartholomäus Oberhaching, Ödenpullacher Str. 25

Der Eintritt zu den Konzerten ist wie immer frei! Wir freuen uns über Spenden zugunsten „Hachinger Tisch“ und „Unser täglich Brot e. V.“ sowie für unsere Chorarbeit.

mix'n free – Ökumenischer Chor, Leitung: Helga Schmetzer, Piano: Waltraut Schneider, e-Gitarre: Susanne Graf

Weitere Infos unter: www.mixnfree.de | www.caritas-hachinger-tisch.de | www.unsertaeglichbrot.info

mix'n free
songs & gospel



„Der Glaube ist wie ein gut gepackter Rucksack“

Mit diesem Bild eröffnete Pfarrerin Jubleth Mungure von der evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania ihre Predigt im Partnerschaftsgottesdienst am 28. September 2025. Grundlage war ein herausfordernder Text aus dem 1. Petrusbrief, Kapitel 5, Verse 5–11. Darin geht es um Demut, Unterordnung und Gnade. Besonders eindrücklich ist der Satz:

„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (Vers 7)

Pfarrerin Mungure griff dieses Wort auf: Gemeint ist Gott – er sorgt für uns. Bleiben wir im Bild des Wanderers: Gott ist derjenige, der mitträgt, wenn der Rucksack zu schwer wird und wir aus dem Gleichgewicht geraten. Er hilft nicht, weil unser Glaube so stark wäre, sondern weil er uns treu ist und sich zu uns bekennt.

„Du bist wertvoll vor Gott“ – mit diesem Zuspruch stärkte Pfarrerin Mungure uns alle in unserem Glauben.

Zum Abschluss sprach sie das bekannte Gebet des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr:

„Gott, gib mir Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden.“

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor **Mixn’Free** bereichert. Im Anschluss berichtete der **Arbeitskreis Ikwete** mit kleinen Videos über die lebendige Gemeindearbeit und die Chöre in Tansania und Ikwete.

22 | miteinander



Schenken einmal anders – Freude teilen mit einer Spende

Die Feiertage stehen vor der Tür. Oft fragen wir uns: Was können wir Familie, Freunden oder Geschäftspartnern schenken – als Zeichen von Dankbarkeit und Verbundenheit? Wie wäre es mit einer Spende für einen guten Zweck? Damit schenken Sie doppelt Freude: den Menschen vor Ort und sich selbst.

Unsere Partnerschaft mit Ikwete in Tansania unterstützt seit vielen Jahren Projekte, die das Leben nachhaltig verändern:

- Waisenkinder, die ihre Eltern durch Krankheit oder Unfall verloren haben und bei Pflegefamilien oft weniger Chancen haben
- Berufsausbildung junger Menschen am Ilembula Lutheran Vocational Training Center („Fittingschool“) – eine solide Basis für ein selbständiges Leben
- Schülerinnen und Schüler mit Schulmaterial und Stipendien, besonders begabte Kinder aus bedürftigen Familien sogar bis zum Studium
- Frauenprojekte wie Kleingewerkschaften und Mikrokredite zur Stärkung der Selbstorganisation

Besonders am Herzen liegt uns die Förderung begabter Mädchen. Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft – für die Einzelnen und für die Gesellschaft. Ein Beispiel: Anna Wikedzi konnte dank Ihrer Unterstützung Englischlehrerin werden. Solche Erfolgsgeschichten möchten wir auch in anderen Bereichen wie Gesundheit und IT ermöglichen.

Ihre Spende kommt an! Der Partnerschaftsausschuss vor Ort sorgt für die richtige Verteilung, und wir prüfen dies bei unseren Besuchen – die nächste Reise ist für 2026 geplant.

Spendenkonto:
Evang. Kirchengemeinde Oberhaching
IBAN: DE18 7025 0150 0030 3716 86
Verwendungszweck: „Spende Ikwete“
(gerne mit Ihrem Schwerpunkt)

Mehr Informationen erhalten Sie über das Pfarramt, unsere Homepage oder beim monatlichen Kirchenkaffee.

Ulrich Werwigk
Partnerschaftsbeauftragter Ikwete

Girls Secondary School Emmaberg der ELCT 2023



50 Jahre Frauenordination

Vor 50 Jahren wurde in unsere Evangelische Kirche in Bayern die erste Frau zur Pfarrerin ordiniert. Vor 30 Jahren begann ich mein Vikariat – in dieser Zeit galt noch für drei Jahre der sogenannte Veto-Paragraph. Pfarrer, die schon in einer Gemeinde tätig waren, konnten ihr Veto einlegen, wenn eine Frau als Pfarrerin in ihrer Gemeinde als Kollegin eingesetzt werden sollte. Heute ist das undenkbar.

Immer noch aber gibt es bei einzelnen Menschen oder Gruppen in der Kirche Vorbehalte gegen eine Frau im Pfarramt. Vor allem zwei Argumente wurden und werden da angeführt:

Natürlich das berühmte Zitat aus 1Kor 14,34, das Paulus zugeschrieben wird: „Frauen sollen in der Gemeindeversammlung schweigen!“ Doch die Forschung ist sich einig, dass dieser Vers nicht von Paulus selbst stammt – und dass in den ersten Gemeinden kein Unterschied zwischen Männern und Frauen gemacht wurde. Frauen wie Lydia hatten selbstverständlich leitende Rollen.

Vor 50 Jahren war das Hauptargument, dass die Frauenordination der Ökumene im Weg stünde. Dies bezog sich nicht nur auf die katholische Kirche, sondern auch auf viele reformatorische Kirchen. Doch kann man die Hälfte der Menschheit abwerten, nur um den Traditionen und Dogmen Genüge zu tun? Das alles spielt heute keine große Rolle mehr – denn allein aus rein praktischer Sicht könnte die Kirche ohne ihre Pfarrerinnen die Arbeit längst nicht mehr stemmen.

Nur noch selten erlebe ich Verwunderung darüber, dass ich als Frau den Beruf der Pfarrerin ausübe.

Heute ist es selbstverständlich, aber das musste sich erst entwickeln. Auf dem Weg dahin habe ich schon auch teilweise verletzende Erfahrungen gehabt.

Wie muss es da der Generation von Frauen gegangen sein, die vor mir die Frauenordination erkämpfen musste?

Der Weg begann im Grunde damit, dass Anfang des 19. Jahrhunderts die ersten Frauen überhaupt zu einem Universitätsstudium zugelassen wurden – die Voraussetzung für den Pfarrberuf. Bereits 1921 ließ die bayerische Landeskirche Frauen zu beiden theologischen Examina zu, übernahm sie jedoch nicht als Pfarramtskandidatinnen. Es folgte ein langer und harter Weg über Hilfsämter bis hin zur ersten Ordination ins volle Pfarramt im April 1976. Angesichts der Tatsache, dass ohne die Kraft und den Einsatz von Frauen Kirche und Gemeindeleben nie und nirgends denkbar wäre, war dieser Schritt längst überfällig.

Ich bin allen Frauen dankbar, die ihre Kraft in diese Entwicklung eingebracht haben. Und ich bin dankbar, dass es für junge Kolleginnen heute selbstverständlich ist, dass sie ihren Beruf als Pfarrerin ausüben können.

Irene Geiger-Schaller



Märchenhafte Zeiten: 50 Jahre Weißblaues Beffchen

Freitag, 30. Januar | 20 Uhr
Samstag, 31. Januar | 19 Uhr |

jeweils im Forstnersaal
Noch sind einige Karten da!

Zum weißblauen Beffchen haben sich im Frühjahr 1976 einige Münchner Pfarrfrauen und Pfarrer zusammengeschlossen. Sie wollten sich, um Lust an der Kirche zu machen, über allzu kirchliches lustig machen. Und so kommen wir zum siebten Mal nach Oberhaching!

Karten 18 € - erm. 15 €
Kartenvorverkauf im Pfarramt
Nur Barzahlung möglich
Öffnungszeiten Pfarramt
Di + Mi 10-13 Uhr
Do 16-19 Uhr



Brotzeit – Abend- mahl. Gemeinsam. Feiern.

Sonntag, 22. Februar | 18 Uhr | Gemeindehaus

Zu Beginn der Passionszeit laden wir Sie erneut zu einem Brotzeitgottesdienst ein. Zur Erinnerung: Die Brotzeit ist ein Format, das klassische liturgische Elemente mit moderner Musik, gemeinsamem Abendessen und kleinen, interaktiven Komponenten wie Meditation verbindet. Das Herzstück des Gottesdienstes ist das Abendmahl. Hinterher wollen wir uns allerdings auch noch gemeinsam an mitgebrachten Speisen satt essen. Ein Grundstock an Brot, Traubensaft und Wasser wird dabei von der Gemeinde gestellt. Geschlossen wird der Gottesdienst wie gewohnt mit einem Segen, der alle Teilnehmenden behütet in die Fastenzeit entlassen soll.



Macher für AGo ge- sucht

Freitag, 13. März | 19 Uhr

Der AGO = Alternativer Gottesdienst findet zweimal im Jahr statt und wird mit viel Kreativität vorbereitet, weil er anders sein soll und damit auch besonders. Sicher waren auch Sie schon bei dem einen oder anderen dabei, ob im Dunkeln, in einer Tiefgarage, im alten Bahnhof, in der Gemeindebücherei, im Freien oder einfach in unserer Kirche. Gottes Segen soll immer Thema eines AGO sein, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für ein neues Team werden Mitglieder gesucht – von der schönen Erfahrung, dass allein schon die Vorbereitung des AGO „Gottesdienst“ ist und selbst sehr bereichert, wurde oft schon gehört. Wer Lust hat, selbst mal in diesem Team Neues bei einem Gottesdienst zu entwickeln und auszuprobieren, soll sich bitte im Pfarramt melden.

MUSIK

GOSPELFEELINGS, Leitung: Hedwig Regensburger Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 - 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller mit Luise Schlatter, mobil 0175.7868307	Dienstag	16.15 - 17.00 Uhr
BLÄSERKREIS Hachinger Tal, Ensemble für Blechbläser, Kontakt: Karsten Schaller, karsten.schaller@elkb.de, Leitung: Johannes Lang	Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr

GESPRÄCHSKREISE

SENIORENCAFÉ Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386 Termine siehe Kalender	Montag	14.30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289 Termine siehe Kalender	Mittwoch	10.00 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004, Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de	wechselnd	19.30 Uhr

JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Pfarrerin Katharina Will, Jugendreferentin Hachinger Tal, Info: ej.hachinger.tal@elkb.de Termine siehe Website	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
NETTWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Pfarrerin Dr. Katharina Will, Jugendreferentin Hachinger Tal, Info: ej.hachinger.tal@elkb.de, Termine siehe Website	Wochentag wechselnd	17.30 - 19.00 Uhr

ELTERN-KIND-GRUPPEN

CAFÉ ELKI Nicola Fürmann, mobil 0157.73996874	Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr
--	------------	------------------

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 16, 82041 Oberhaching

	Pfarrerin Irene Geiger-Schaller mobil: 0175.7868307 E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de	
	Pfarrerin Dr. Katharina Will, Jugendreferentin Hachinger Tal derzeit in Elternzeit, E-Mail: ej.hachinger.tal@elkb.de	
	Vikarin Gesa Lienhop-Durner mobil: 0151.44930768, E-Mail: gesa.lienhop@elkb.de	
	Johannes Geyer, Kantor E-Mail: johannes.geyer@elkb.de	
	Hermann Riedel, Kirchenpfleger (Finanzen) mobil: 0172.8680643, E-Mail: hermann.riedel@elkb.de	
	Katharina Meinecke, Prädikantin in Ausbildung & Vertrauensperson des Kirchenvorstands Tel. 0174.5265656, E-Mail: info@katharina-meinecke.de	
	Florian Schärpf, Vertrauensperson des Kirchenvorstands Tel. 0172.6060782, E-Mail: flo.schaerpf@me.com	
	Tina Bierig-Auracher, Pfarramt, Tel. 089.6131781 E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de Di + Mi: 10-13 Uhr, Do: 16-19 Uhr Maren Schönwetter, Rechnungswesen E-Mail: maren.schoenwetter@elkb.de	

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Oberhaching, V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller

Layout: Judith Gärtner

Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-Auracher, Tina Dinné, Florian Durner, Irene Geiger-Schaller, Sophie Pacholke, Bärbel Schlatter
Fotos: Kreuz: Stefan M./Pixabay, S.5 Zweige: Jana Necasova/Pixabay, Kugeln: GeriArt/Pixabay, S.6 Kugeln: KCADRC/Pixabay, Kerze: Yourialka/Pixabay, S.12 Pfeil: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay, S.16 Icons: Uhr, Zelt: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay, Person: Merlie Kim/Pixabay, S.19 Pizza: StockSnap/Pixabay

Druck: Kastner GmbH, Wolnzach, Auflage 1.250

Papier: Iona®offset, FSC-Zertifiziert, EU-Ecolabel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10.02.2026

Artikel bitte an miteinander@zgho.de

Evang. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten,
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
www.oberhaching-evangelisch.de
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer
gegen Kummer (kostenlos und anonym)
Mo-Sa: 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111





Bleib nicht mit dir allein!
Trau dem Licht, das auch
für dich in Bethlehem aufgestrahlt ist –
und folge dem Ruf deines Herzens,
das immer dann am glücklichsten ist,
wenn es sich verschenken kann.

Bischof Joachim Wanke